



SEMERGY Bericht

Ihr persönlicher SEMERGY Bericht beinhaltet Vorschläge wie Sie die Energieeffizienz, die Kostenstruktur sowie die Nachhaltigkeit Ihres Bauvorhabens optimieren können.



WAS IST SEMERGY?

Der größte Anteil der in Gebäuden verbrauchten Energie wird für Heizung und Kühlung aufgewendet und somit ist die Anwendung wärmedämmender Maßnahmen zentral für die nachhaltige Senkung des Energieverbrauchs und den damit verbundenen laufenden Gebäudekosten.

Ein zentrales Ziel österreichischer und europäischer Klima- und Energiepolitik ist die Senkung des Gebäudeenergiebedarfs. SEMERGY bietet hier einen umfassenden Ansatz zur Identifikation der kosteneffizientesten Maßnahmen um bereits bestehenden Gebäuden sowie Neubauten zu einer besseren Energieeffizienz zu verhelfen. Unter anderen unterstützt SEMERGY den Benutzer bei der Beantwortung der folgenden Fragen:

- **Welche Maßnahmen können zur Erreichung einer bestimmten Energiekennzahl umgesetzt werden?**
- **Wie viel kosten diese Baumaßnahmen im Vergleich zur erwartenden langfristigen Energieeinsparung?**
- **Entsprechen die vorgeschlagenen Maßnahmen den rechtlichen Erfordernissen?**
- **Gibt es öffentliche Förderungen für die Umsetzung der Maßnahmen?**

SEMERGY eignet sich optimal für die Planung von energieeffizienten Neubau- und Sanierungsprojekten durch: Privatpersonen, Bauherren, Architekten/Gebäudeplaner, Bauteilhersteller und -anbieter, Immobilienmakler, Unternehmen im Bereich Facility Management, Öffentliche Stakeholder im Energiebereich und Gebäude-„Endnutzer“ (Eigentümer, Mieter, etc.). Neben der Identifikation geeigneter Maßnahmenbündel (zum Beispiel Wärmeschutzfenster, geeignete Dämmmaterialien, energieeffiziente Wand- und Bodenaufbauten), berücksichtigt SEMERGY das zur Verfügung stehende Budget, die Nachhaltigkeit der verwendeten Bauprodukte, deren Kompatibilität zueinander, rechtliche Erfordernisse, sowie deren langfristiges Energie- und Kosteneinsparungspotential. Der Benutzer kann somit, basierend auf dessen konkreter baulicher Situation, mehrere Sanierungs- oder Neubauszenarien durchspielen und die für ihn geeignetste Variante identifizieren.

WER WIR SIND

Xylem Technologies wurde 2009 in Wien gegründet und verfolgt das Ziel qualitativ hochwertige, forschungsgetriebene Softwarelösungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu entwickeln. Mit SEMERGY bietet Xylem Technologies ein innovatives Werkzeug zur Berechnung von energieeffizienten Sanierungsstrategien für Bestandsbauten.

WAS WIR TUN

Unser Ziel ist die Reduktion von CO₂ Emissionen als Beitrag zu nationalen und internationalen Klimazielen. Unsere Kunden profitieren von unseren Lösungen durch die unmittelbare Realisierung von Kostenvorteilen durch die Optimierung der Gebäudeenergieeffizienz und Abstimmung von Energieproduzenten und -verbrauchern.

IHRE VORTEILE

Basierend auf Ihrer konkreten Gebäudekonfiguration und Budgetsituation errechnet SEMERGY ein maßgeschneidertes Sanierungspaket in den Bereichen Fassade, Fenster/Türen, Dach, Kellerdecke und oberste Geschoßdecke.

Als Grundlage für die Berechnung des Sanierungspakets werden aktuellste Baumaterialinformationen und –kosten, sowie die bauphysikalischen und ökologischen Eigenschaften der verwendeten Baumaterialien herangezogen. Unter all den errechneten Möglichkeiten können Sie auf einfache Art und Weise Ihre optimale Lösung hinsichtlich Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz wählen.

ENERGIEEFFIZIENZ



SEMERGY unterstützt Sie bei der Identifikation energetisch sinnvoller Sanierungs- und Neubaumaßnahmen.

Sowohl die Kompatibilität untereinander als auch die sachgerechte Verwendung von Baumaterialien werden in der Berechnung berücksichtigt. Die Verwendung falscher Baumaterialien (z.B. Verwendung feuchtigkeitsempfindlicher Dämmmaterialien im erdberührten Bereich) ist somit ausgeschlossen.

NACHHALTIGKEIT



SEMERGY ermöglicht Ihnen die Zusammenstellung eines ökologisch nachhaltigen Sanierungs- oder Neubauprojekts.

Die Verwendung nachhaltiger Baumaterialien kann gesetzlich vorgeschrieben, durch Wohnbauförderungen belohnt oder vom Kunden aus individuellen Gründen gewünscht sein. SEMERGY bietet aus diesem Grund einen eigenen Optimierungsparameter zu Errechnung von Lösungen mit einem möglichst hohem Anteil von nachhaltigen Baumaterialien.

KOSTENEFFIZIENZ



SEMERGY hilft Ihnen die Investitionskosten sowie die jährlichen Energiekosten Ihres Gebäudes auf ein Minimum zu reduzieren.

Darüber hinaus bietet SEMERGY für jede der errechneten Lösungen eine Kosten/Nutzen Rechnung und visualisiert in anschaulicher Art und Weise nach wie viel Jahren sich die Sanierungsinvestition rechnet. Steigende Energiekosten werden berücksichtigt um Ihnen ein möglichst realistisches Bild zu präsentieren.

ÜBERBLICK

PROJEKTTYP: Sanierung

 Bauweise: **Massivbauweise/Beton**
 Adresse: **FAVORITENSTRASSE 16, 1040
WIEN, ÖSTERREICH**

 Nordausrichtung: **67°**
GEBÄUDETYP: Einfamilienhaus

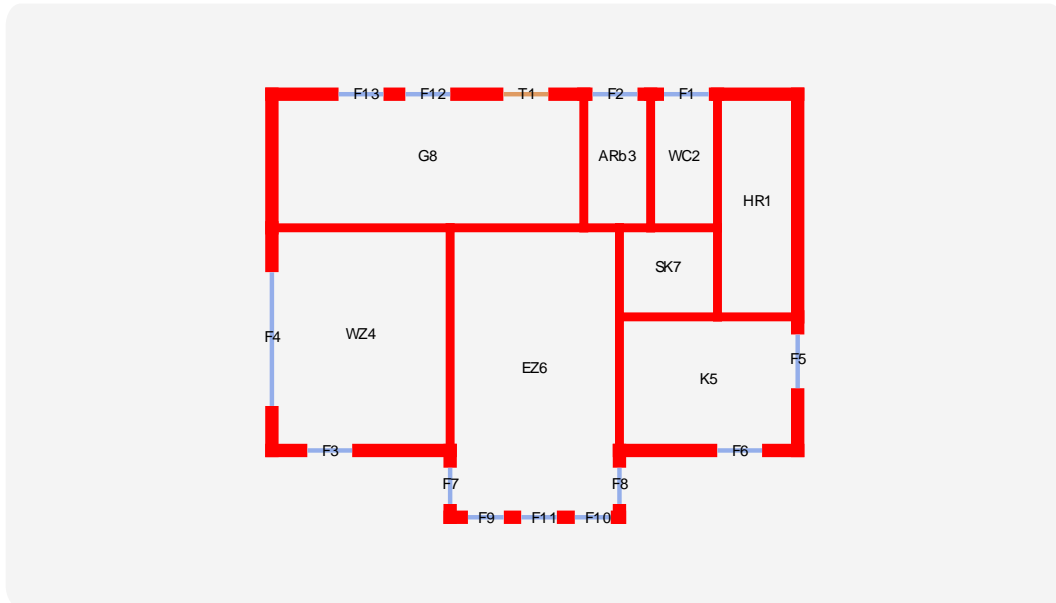
 Baujahr: **1980 - 1989**


Die von SEMERGY errechneten und vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen sind auf Ihr Bauvorhaben und Ihre individuelle finanzielle Situation abgestimmt. Zur konkreten Umsetzung und erforderlichen Detailplanung ist es jedoch erforderlich einen professionellen Planer zu konsultieren. Der SEMERGY Bericht spart Ihnen durch die übersichtliche Aufbereitung der von Ihnen eingegebenen IST Situation zusätzlichen Erhebungsaufwand und somit Kosten innerhalb des Detailplanungsprozesses Ihres Bauvorhabens.

Auf den folgenden Seiten werden die von Ihnen gemachten Angaben in übersichtlicher und nachvollziehbarer Form zusammengefasst. Dies gibt Ihnen einerseits die Möglichkeit die eingegebenen Daten unabhängig von SEMERGY zu archivieren und andererseits ermöglicht es Ihnen mit den errechneten und ausgewählten Maßnahmen einen Planer Ihres Vertrauens zwecks konkreter Umsetzung des Vorhabens aufzusuchen. Die Eckdaten Ihres Gebäudes lauten wie folgt:

Dachform	Satteldach
Dachneigung	30°
Dachhöhe	2.9 m
Kniestockhöhe	0.70 m
Dachgrundfläche	Rechteckig
Heizungssystem	Erdgas

Erdgeschoß



Der Grundriss zeigt eine schematische Darstellung der sich im jeweiligen Geschöß befindlichen Räume. Bitte beachten Sie, dass die Darstellung der Wandstärken schematisch und nicht maßstabsgetreu erfolgt. Die Planelemente sind wie folgt gekennzeichnet: ROT: Wände, BRAUN: Türen, BLAU: Fenster.

Die unten beschriebene Raumhöhe bezieht sich auf die lichte Raumhöhe, d.h. der Abstand zwischen fertiger Fussbodenoberkante bis zur fertigen Deckenunterkante. Die Bruttogeschoßfläche umfasst neben den eigentlichen Raumflächen auch die Flächen der Außen- und Innenwände und ist somit etwas grösser als die eigentliche Wohnnutzfläche.

Raumhöhe	2.60 m
Bruttogeschoßfläche	117.76 m ²
Räume	8

Räume

Die unten gelisteten Räume sind mit Ihrer Funktionsbezeichnung beschrieben. Sollten mehrere Räume mit identer Funktionsbezeichnung in einem Geschöß vorkommen, so sind diese fortlaufend nummeriert. Für jeden Raum ist sowohl das Volumen (Raumhöhe multipliziert mit der Bruttogeschoßfläche) also auch die Bruttogeschoßfläche des Raumes angegeben. Bitte beachten Sie dass die Bruttogeschoßfläche höher als die eigentliche Wohnnutzfläche ist.

Nr.	Beschreibung	Volumen	Bruttogeschoßfläche
1	Hauswirtschaftsraum (HR1)	29.25 m ³	10.59 m ²
2	WC (WC2)	14.62 m ³	5.29 m ²
3	Abstellraum (beheizt) (ARb3)	14.62 m ³	5.29 m ²
4	Wohnzimmer (WZ4)	65.00 m ³	23.53 m ²
5	Küche (K5)	39.00 m ³	14.12 m ²
6	Esszimmer (EZ6)	80.28 m ³	29.06 m ²
7	Speisekammer (SK7)	14.30 m ³	5.18 m ²
8	Gang (G8)	68.25 m ³	24.71 m ²

Türen

Für Türen werden die Höhe, Breite und Ausrichtung angegeben. Türen werden ebenfalls fortlaufend nummeriert.

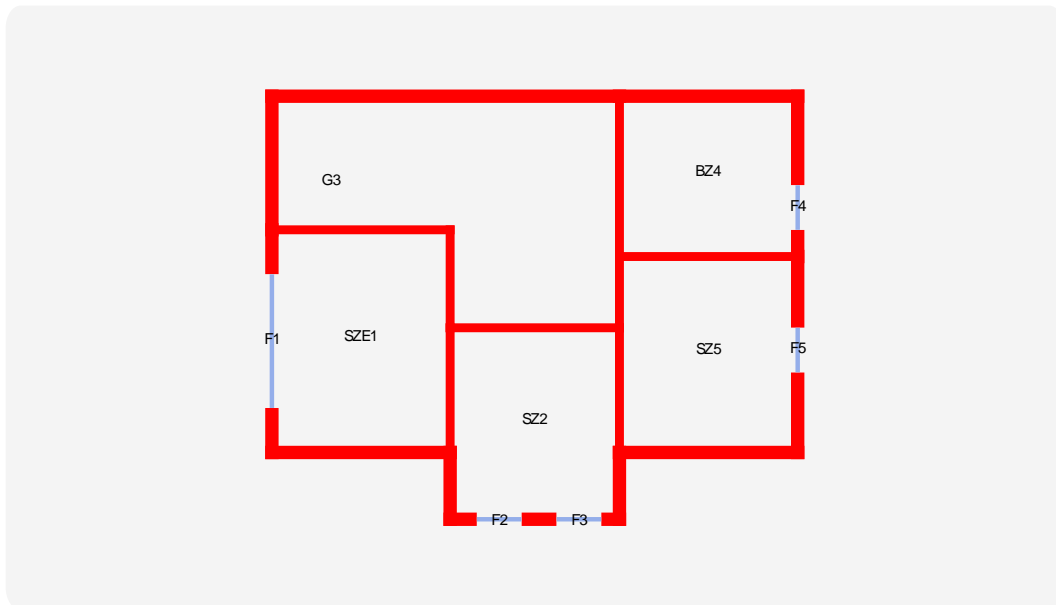
Nr.	Beschreibung	Breite	Höhe	Ausr.
1	Tür (T1)	1 m	2.1 m	Osten

Fenster

Für Fenster werden die Parapethöhe sowie die eigentliche Fensterhöhe, die Breite und die Ausrichtung angegeben. Fenster werden ebenfalls fortlaufend nummeriert.

Nr.	Beschreibung	Parapet	Breite	Höhe	Ausr.
1	Fenster (F1)	0.9 m	1 m	1.2 m	Osten
2	Fenster (F2)	0.9 m	1 m	1.2 m	Osten
3	Fenster (F3)	0.9 m	1 m	1.2 m	Westen
4	Fenster (F4)	0.9 m	3 m	1.2 m	Norden
5	Fenster (F5)	0.9 m	1.2 m	1.2 m	Süden
6	Fenster (F6)	0.9 m	1 m	1.2 m	Westen
7	Fenster (F7)	0.9 m	0.81 m	1.2 m	Norden
8	Fenster (F8)	0.9 m	0.81 m	1.2 m	Süden
9	Fenster (F9)	0.9 m	0.8 m	1.2 m	Westen
10	Fenster (F10)	0.9 m	0.8 m	1.2 m	Westen
11	Fenster (F11)	0.9 m	0.79 m	1.2 m	Westen
12	Fenster (F12)	0.9 m	1 m	1.2 m	Osten
13	Fenster (F13)	0.9 m	1 m	1.2 m	Osten

Dachgeschoß



Der Grundriss zeigt eine schematische Darstellung der sich im jeweiligen Geschöß befindlichen Räume. Bitte beachten Sie, dass die Darstellung der Wandstärken schematisch und nicht maßstabsgetreu erfolgt. Die Planelemente sind wie folgt gekennzeichnet: ROT: Wände, BRAUN: Türen, BLAU: Fenster.

Die unten beschriebene Raumhöhe bezieht sich auf die lichte Raumhöhe, d.h. der Abstand zwischen fertiger Fussbodenoberkante bis zur fertigen Deckenunterkante. Die Bruttogeschoßfläche umfasst neben den eigentlichen Raumflächen auch die Flächen der Außen- und Innenwände und ist somit etwas grösser als die eigentliche Wohnnutzfläche.

Raumhöhe
3.60 m
Bruttogeschoßfläche
117.76 m²
Räume
5

Räume

Die unten gelisteten Räume sind mit Ihrer Funktionsbezeichnung beschrieben. Sollten mehrere Räume mit identer Funktionsbezeichnung in einem Geschöß vorkommen, so sind diese fortlaufend nummeriert. Für jeden Raum ist sowohl das Volumen (Raumhöhe multipliziert mit der Bruttogeschoßfläche) also auch die Bruttogeschoßfläche des Raumes angegeben. Bitte beachten Sie dass die Bruttogeschoßfläche höher als die eigentliche Wohnnutzfläche ist.

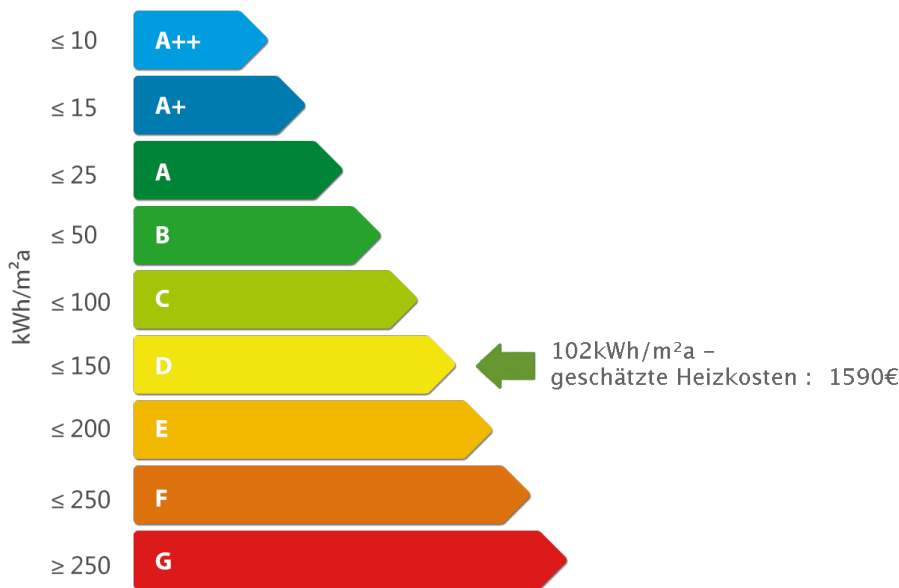
Nr.	Beschreibung	Volumen	Bruttogeschoßfläche
1	Schlafzimmer (Eltern) (SZE1)	53.75 m ³	23.53 m ²
2	Schlafzimmer (SZ2)	43.91 m ³	19.22 m ²
3	Gang (G3)	85.36 m ³	37.36 m ²
4	Badezimmer (BZ4)	38.70 m ³	16.94 m ²
5	Schlafzimmer (SZ5)	47.30 m ³	20.71 m ²

Fenster

Für Fenster werden die Parapethöhe sowie die eigentliche Fensterhöhe, die Breite und die Ausrichtung angegeben. Fenster werden ebenfalls fortlaufend nummeriert.

Nr.	Beschreibung	Parapet	Breite	Höhe	Ausr.
1	Fenster (F1)	0.9 m	3 m	1.2 m	Norden
2	Fenster (F2)	0.9 m	1 m	1.2 m	Westen
3	Fenster (F3)	0.9 m	1 m	1.2 m	Westen
4	Fenster (F4)	0.9 m	1 m	1.2 m	Süden
5	Fenster (F5)	0.9 m	1 m	1.2 m	Süden

STATUS QUO ENERGIEVERBRAUCH



Basierend auf der von Ihnen eingegebenen Gebäudekonfiguration wurde der momentane Heizwärmebedarf sowie die Nachhaltigkeit der momentan verwendeten Baumaterialien errechnet. Die Gebäudekonfiguration beinhaltet dabei die eingegebenen Grundflächen, Raumhöhen, Geschoßanzahl, Nutzungsarten der Räume, Wand- und Deckenkonstruktionen sowie die geografische Lage Ihres Bauvorhabens.

Der Heizwärmebedarf wurde anhand einer jährlichen Berechnungsmethode berechnet und kann auf Grund der limitierten Datenlage nicht mit jener des Energieausweises gleichgesetzt werden. Es handelt sich jedoch um einen soliden Richtwert welche für die Grobplanung des Sanierungsvorhabens ausreichend ist.



Im Folgenden werden alle aktuellen Konstruktionen aufgelistet. Der Hinweis in der Konstruktionsbezeichnung gibt an, ob die jeweilige Konstruktion in der Optimierung ignoriert wird (fixiert) oder nicht (optimiert).

STATUS QUO - TRAGENDE AUSSENWAND (FREISTEHEND)

Einschaliges Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem (U-Wert:0.46) - Wird optimiert

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Dicke
1	Innenputz	2.00 cm
2	Mauerwerk	25.00 cm
3	Dämmung	10.00 cm
4	Außenputz	1.00 cm

Außenwände werden komplett optimiert, d.h. unabhängig davon, ob die Flächen tatsächlich Teil der thermischen Hülle sind (an einem beheizten Raum anliegen).



STATUS QUO - NICHTTRAGENDE INNENWAND

Hochlochziegel-Scheidewand (U-Wert:4.80) - Bleibt unverändert

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Dicke
1	Putz	2.50 cm
2	Mauerwerk	10.00 cm
3	Putz	2.50 cm

STATUS QUO - ERDBERÜHRTER BODEN (KELLER ODER ERDGESCHOß)

Kälte Kellerbodenplatte (U-Wert:1.63) - Bleibt unverändert

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Dicke
1	Bodenbelag	2.00 cm
2	Estrich	5.00 cm
3	Schüttung	6.00 cm
4	Betonplatte	20.00 cm



STATUS QUO - ZWISCHENDECKE

Tramdecke, ungedämmt (U-Wert:0.74) - Bleibt unverändert

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Dicke
1	Putz	3.00 cm
2	Schalung	2.00 cm
3	Tramlager/Schüttung	17.00 cm
4	Schalung	2.00 cm
5	Schüttung	6.00 cm
6	Bodenbelag	3.00 cm

STATUS QUO - SATTELDACH

Vollsparrendämmung mit Holzunterkonstruktion und Gipsplatten (U-Wert:0.35) - Wird optimiert

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Dicke
1	Gipsbauplatte	2.50 cm
2	Montagelattung	4.00 cm
3	Dampfsperre	0.10 cm
4	Sparren, dazwischen Vollsparrendämmung	20.00 cm
5	Vollholzschalung	4.00 cm
6	Diffusionsoffene Unterdachbahn	0.10 cm
7	Lattung/Hinterlüftung	8.00 cm
8	Dachlattung	5.00 cm
9	Dachdeckung	5.00 cm

Dächer werden komplett optimiert, d.h. unabhängig davon, ob die Flächen tatsächlich Teil der thermischen Hülle sind (an einem beheizten Raum anliegen).



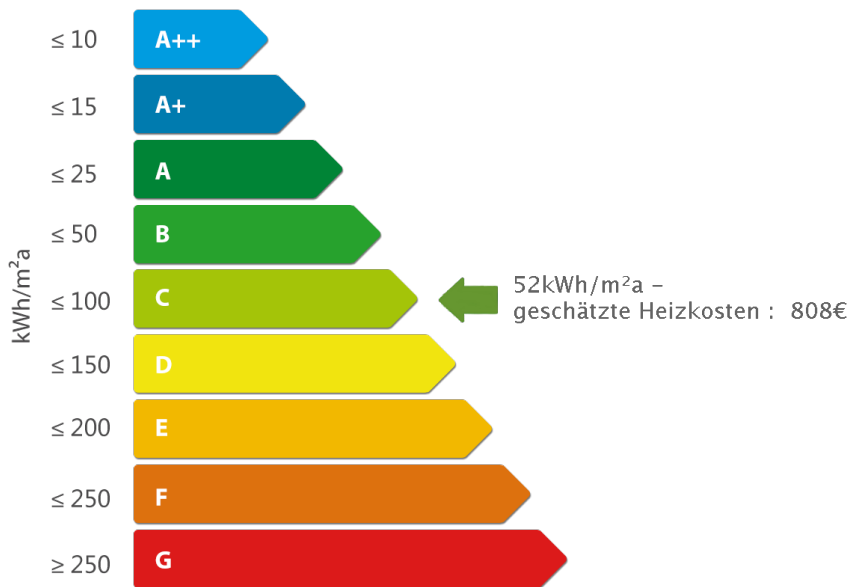
STATUS QUO - FENSTER UND TÜREN

Nr.	Typ	Aktuelles Produkt	U-Wert	Wird opt.
1	Außentür	Vollholz-/Kunststofftür (4 cm)	2.20	Ja
2	Außenfenster	2-Scheiben-Verglasung	3.09	Ja

Außenfenster und -Türen werden komplett optimiert, d.h. unabhängig davon, ob die Flächen tatsächlich Teil der thermischen Hülle sind (an einem beheizten Raum anliegen). Dachfenstergruppen werden nur dann in der Optimierung berücksichtigt, wenn der Dachraum bewohnt ist.

OPTIMIERUNGSVORSCHLAG

OPTIMIERTER ENERGIEVERBRAUCH :



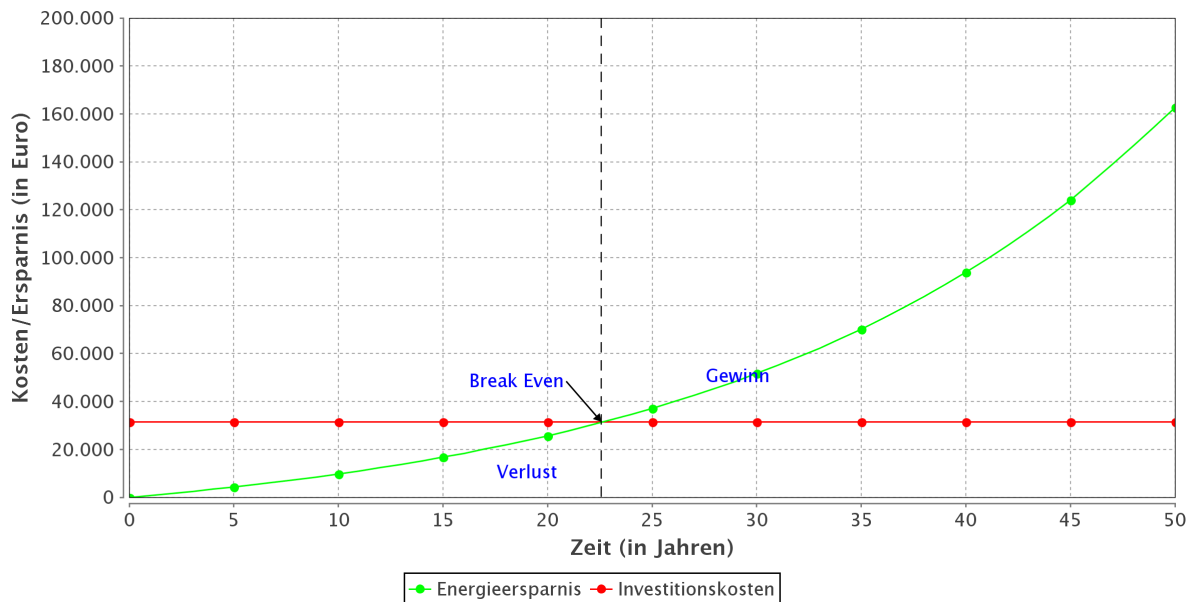
Basierend auf Ihren individuellen Präferenzen bzgl. Energieverbrauch, Investitionskosten und Nachhaltigkeit wurde ein optimaler Sanierungsvorschlag errechnet. Sowohl der geänderte Heizwärmebedarf, als auch die geschätzten Investitionskosten und Nachhaltigkeitswerte sind in untenstehender Tabelle übersichtlich dargestellt.

Grüne Schrift innerhalb der Tabellen stellt eine sanierte Schicht/Konstruktion dar.

Geschätzter Heizwärmebedarf pro Jahr	52 kWh/m²a
Geschätzte Investitionskosten	31543 €
geschätzte Delta-OI3 Punkte (Nachhaltigkeit)	9223

OPTIMIERUNGSVORSCHLAG

Untenstehendes Diagramm zeigt wann sich der empfohlene Sanierungsvorschlag amortisiert, d.h., wann die jährlichen Energieersparnisse die Investitionskosten übersteigen (im Schnittpunkt der roten und grünen Kurve).



Abhängig vom gewählten Energieträger wurden Annahmen bzgl. Energiepreissteigerung getroffen. Diese Annahmen basieren auf Steigerungsraten der letzten 10 Jahre. Es ist nicht auszuschließen, dass sich auf Grund von Energieknappheit diese Steigerungen beschleunigen und somit die Ersparnisse die Investitionskosten zu einem früheren als dem gezeigten Zeitpunkt übersteigen.

Details bzgl. verwendeter Baumaterialien und Umsetzung können den folgenden Seiten entnommen werden. Bitte beachten Sie das es sich bei den errechneten Werten um Richtwerte handelt, welche auf Basis der limitierten Datenlage errechnet wurden. Abweichungen sind regional möglich.

OPTIMIERUNGSVORSCHLAG - TRAGENDE AUSSENWAND (FREISTEHEND)

Einschaliges Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem,
außen saniert (U-Wert:0.15)

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Produktklasse	Dicke
1	Innenputz	Originalmaterial	2.00 cm
2	Mauerwerk	Originalmaterial	25.00 cm
3	Dämmanteil des WDVS	EPS-Automatenplatten	22.00 cm
4	Putzanteil des WDVS	Silikatputze (außen)	0.15 cm

Sanierungskosten pro m ²	90.19 €
Gesamtbruttofläche	172.11 m ²
Gesamtsanierungskosten	15522.60 €

OPTIMIERUNGSVORSCHLAG - SATTELDACH

Vollsparrendämmung mit Holzunterkonstruktion und Gipsplatten, innen saniert (U-Wert:0.09)

Schichten (von innen nach außen):

Nr.	Schichtbezeichnung	Produktklasse	Dicke
1	Gipsbauplatte	Gipsbauplatten	0.95 cm
2	Montagelattung	Holzwerkstoffplatten	1.50 cm
3	Dampfsperre	Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff	0.02 cm
4	Sparren, dazwischen Vollsparrendämmung	Strohdämmstoff	50.00 cm
5	Vollholzschalung	Originalmaterial	4.00 cm
6	Diffusionsoffene Unterdachbahn	Originalmaterial	0.10 cm
7	Lattung/Hinterlüftung	Originalmaterial	8.00 cm
8	Dachlattung	Originalmaterial	5.00 cm
9	Dachdeckung	Originalmaterial	5.00 cm

Sanierungskosten pro m² 55.96 €

Gesamtbruttofläche 135.98 m²

Gesamtanierungskosten 7609.44 €

OPTIMIERUNGSVORSCHLAG- FENSTER UND TÜREN

Nr.	Typ	Aktuelles Produkt	U-Wert
1	Außenfenster	Holz-Alufenster, 3-Scheiben-Verglasung	0.84

Holz-Alufenster, 3-Scheiben-Verglasung

Sanierungskosten pro m ²	330.50 €
Gesamtfläche	25.45 m ²
Gesamtsanierungskosten	8411.23 €

RICHTLINIEN

In diesem Abschnitt sind verletzte Sanierungsrichtlinien und andere gesetzlichen Vorgaben aufgelistet. Die Richtlinien sind in die folgenden Kategorien gegliedert: Überschrittene Maximal-U-Werte für relevante Flächen (z.B. Wände oder Fenster), unterschrittene Mindestraumflächen- und -höhen, sowie unterschrittene Mindestfensterflächen pro Raum.

ÜBERSCHRITTENE MAXIMAL-U-WERTE

Nr.	Stockwerk	Raum	Element	max. U-Wert
1	Erdgeschoß	Hauswirtschaftsraum	Boden (erdberührt)	0.4
2	Erdgeschoß	WC	Boden (erdberührt)	0.4
3	Erdgeschoß	Abstellraum (beheizt)	Boden (erdberührt)	0.4
4	Erdgeschoß	Wohnzimmer	Boden (erdberührt)	0.4
5	Erdgeschoß	Küche	Boden (erdberührt)	0.4
6	Erdgeschoß	Esszimmer	Boden (erdberührt)	0.4
7	Erdgeschoß	Speisekammer	Boden (erdberührt)	0.4
8	Erdgeschoß	Gang	Boden (erdberührt)	0.4
9	Erdgeschoß	Gang	Außentür	1.7

UNTERSCHRITTENE MINDESTRAUMFLÄCHEN

Keine Raumflächenverletzungen.

UNTERSCHRITTENE MINDESTRAUMHÖHEN

Keine Raumhöhenverletzungen.

UNTERSCHRITTENE MINDESTFENSTERFLÄCHEN

Nr.	Stockwerk	Raum	vorgegebene Mindestfensterfläche
1	Dachgeschoß	Schlafzimmer	10 % der Gesamtwandflächen

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Basierend auf Ihrem Bestandsgebäude, Ihrem Budgetrahmen und den gewählten Sanierungspräferenzen wurde ein für Sie maßgeschneiderter Sanierungsvorschlag errechnet. Sowohl die errechnete Energieeinsparung als auch die Investitionskosten stellen Richtwerte dar und können regional abweichen. Der von SEMERGY erstellte Bericht kann nun als Basis für weitere Planungen gemeinsam mit Ihrem Baumeister oder Planer verwendet werden. Österreichische Baumeister und Planer aus Ihrer Umgebung können sie unter anderem auf <http://firmen.wko.at> finden.

Die von Ihnen eingegebenen Daten bleiben für eine zukünftige Verwendung gespeichert und ermöglichen Ihnen somit eine Nachjustierung bzw. Neuberechnung des Sanierungsvorhabens (zum Beispiel in Bezug auf die Investitionskosten oder Verwendung bestimmter Bauprodukte). Sowohl Bauprodukte als auch Baukosten werden durch das SEMERGY Team laufend gepflegt und stellen somit die Aktualität der Ergebnisse sicher.

Informationen bezüglich Förderungen in Ihrem Bundesland finden Sie in den weiterführenden Links:

Wien

<http://www.wien.gv.at/amtshelfer/bauen-wohnen/wohnbauforderung/wohnungsverbesserung/thewosan.html>

Niederösterreich

<http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Sanieren-Renovieren.html>

Oberösterreich

http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/109741_DEU_HTML.htm

Salzburg

<http://www.salzburger-wohnbauforderung.at/foerderungen/sanierung.html>

Steiermark

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/11679862/74837517/>

Burgenland

<http://www.burgenland.at/wohnbauforderung/sanieren>

Kärnten

http://www.ktn.gv.at/143193_DE-Organisation-Wohnhaussanierung

Tirol

<https://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung/sanierung/>

Vorarlberg

https://www.vorarlberg.at/vorarlberg/bauen_wohnen/wohnen/wohnbauforderung/weitereinformationen/wohnhaussanierung/wohnhaussanierung.htm

